

## 21. Alleenrundbrief Mecklenburg-Vorpommern Frühjahr 2013

- **Baumfreunde in Aktion - Burgwall in Garz**  
Ein Nachtrag zum 20. Alleenrundbrief



**Abbildung 2: Herstellung eines Flechtzaun**



**Abbildung 1: Die Windflüchterkiefer kann wieder von allen Seiten bewundert werden.**

Mit Hilfe des BUND konnte 2012 für den Burgwall in Garz eine Denkmalpflegerisches Konzeptes erarbeitet werden. Dieses Konzept wurde mit den zuständigen Behörden, dem BUND und den Bürgern der Stadt Garz abgestimmt und fand breite Zustimmung. Nachdem schon in den vergangenen Jahren viele freiwillige Helfer angingen, die Wallanlage in Garz zu pflegen, waren am 13. Oktober 2012 bei schönstem Wetter 35 Garzer wieder bereit, in ihrer Freizeit die Umsetzung des Konzeptes zu beginnen.

Die Schwerpunkte lagen zunächst bei der naturnahen Erneuerung der Grundstückseinfriedungen mit Weidengeflecht, bei dem Entfernen von Totholz und der Gestaltung der Flächen um die Windflüchter-Kiefer. Außerdem gab es noch einige Arbeiten bei der Sicherung des Hanges am Wall.

- **Alleen in Gefahr**

### 1. Friedrich-Franz-Straße

Der BUND hat am 4. März 2013 Klage gegen die geplante Abholzung von 48 Linden in der Friedrich-Franz-Straße in Warnemünde beim Verwaltungsgericht Schwerin eingelegt.

48 Kopflinden stehen entlang der Friedrich-Franz-Straße, die Bestandteil des Straßen-Sanierungsprogramms in Warnemünde ist. Ein von der Stadt in Auftrag gegebenes Gutachten des Hamburger Instituts für Baumpflege kommt zu dem Schluss, dass für die geplante Sanierung eine Fällung der Linden nicht erforderlich ist, wenn bestimmte Bedingungen zum Schutz der Bäume erfüllt werden und die Sanierung entsprechend umsichtig erfolgt.

Obwohl zwei Ausbauvarianten ohne Baumfällungen auskommen, hat sich die Stadtverwaltung entschieden, alle Bäume fällen zu lassen.

Der BUND sammelt Spenden zur Deckung der Kosten.



**Abbildung 3: Friedrich-Franz-Straße in Warnemünde**

## 2. Buchar

Der BUND M-V hat Anzeige gegen die Fällung von drei Bäumen aus der Pappelreihe an der Gemeindestraße von der L 35 nach Buchar erstattet und ohne Erfolg die sofortige Einstellung aller Fällarbeiten in dieser Baumreihe gefordert.

Zum Vorgang: Am 5./6. Februar 2013 wurden 10 Bäume aus der Baumreihe an der Gemeindestraße von der L 35 nach Buchar gefällt. Für drei dieser Bäume gab es keine naturschutzfachliche Genehmigung. Außerdem hatte der BUND gegen die naturschutzfachliche Genehmigung für die Fällung der anderen 7 Alleebäumen an gleicher Gemeindestraße Widerspruch eingelegt und mit einem Gutachten von Dr. Krauß untermauert.

Es war offensichtlich, dass die Genehmigung einer Befreiung vom Alleenschutz gesetzeswidrig war. Trotz Ordnungswidrigkeitsverfahren für drei falsch gefällte Bäume bleibt die bittere Enttäuschung, dass 10 gesunde und verkehrssichere Bäume mit teilweiser Billigung der Naturschutzbehörde gefällt wurden.



Abbildung 4: Pappelallee nach Buchar

## 3. Lewitz-Eichen

Derzeit gibt es ein Planfeststellungsverfahren, das die Sanierung des Dammes entlang der in Deutschland ältesten Wasserstraße mit der ebenfalls ältesten Kanalallee vorsieht.

Damit verbunden ist die Fällung und Beeinträchtigung von insgesamt 270 Eichen. Der Verlust dieser Gehölze ist auch aus Sicht des Artenschutzes erheblich. Die Gehölze und die darin lebenden Tiere unterliegen einem strengen gesetzlichen Schutz, zum Teil auch gemäß europäischen Schutzvorschriften. Der BUND schreibt derzeit an einen Brief, der ein Gespräch mit dem Minister bewirken soll. Trotz Proteste und intensiver Gespräche auch vor Ort halten die Behörden an ihrem unsinnigen Vorhaben fest.

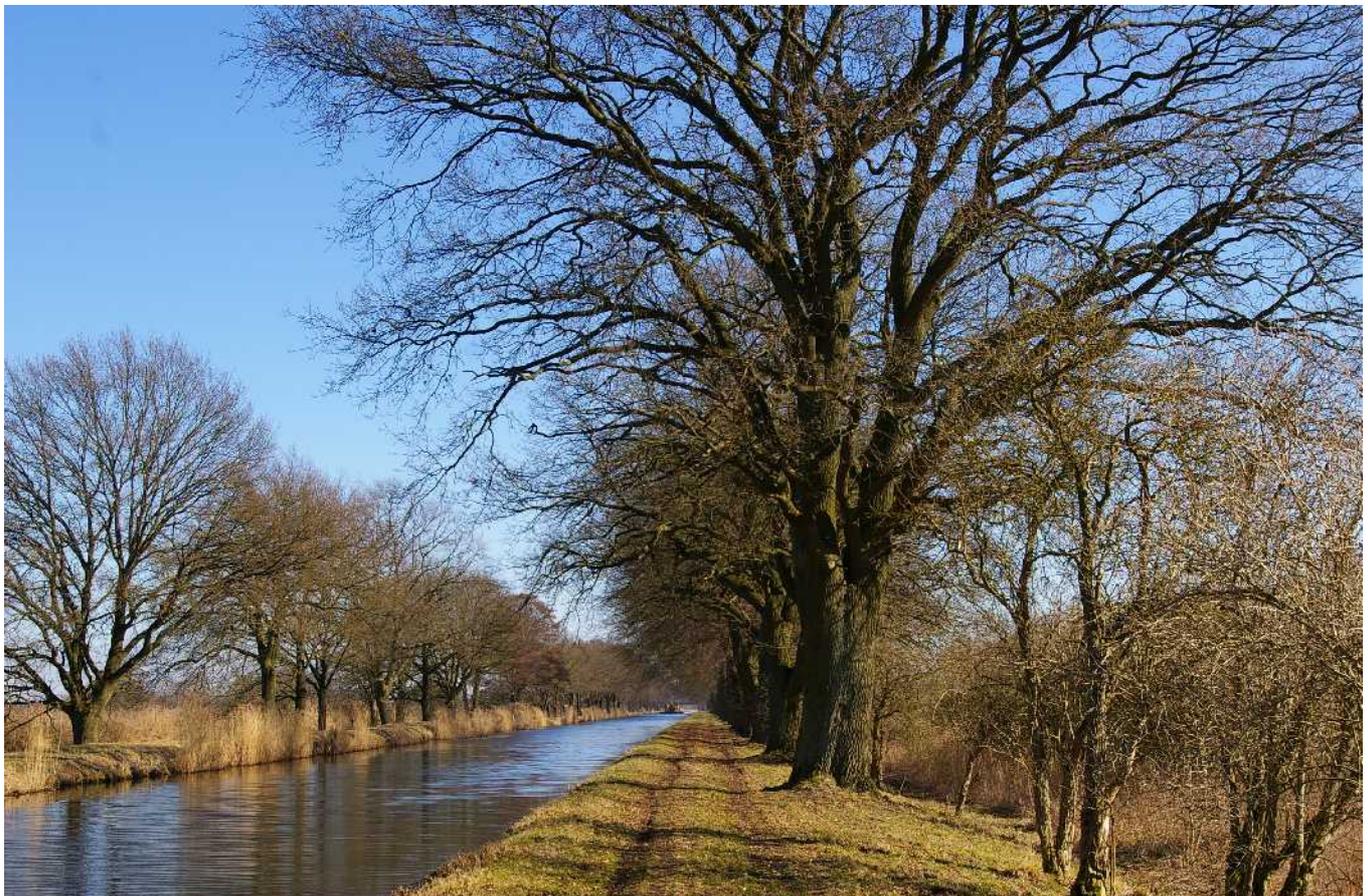


Abbildung 5: Eichen an der Müritz-Elde-Wasserstraße

### ► **Alleenlandpartie**

Am 28. Mai 2013 startet unsere nächste Allein-Landpartie. Diesmal geht es mit dem Bus des Schweriner Reiseunternehmens „Landreisen“ in die Mecklenburgische Schweiz, in das „Geschmückte Landgut Basedow“.

### ► **Deutsch-Polnisches Projekt „Roads for Nature“**



**Abbildung 6: Busexkursion im Raum Neubrandenburg - Neustrelitz**



**Abbildung 7: Gemütliches Abendessen in der Alten Kachelofenfabrik in Neustrelitz**

Im Rahmen unseres gemeinsamen Projektes „Roads for Nature“ mit den polnischen Umweltorganisationen FER und GAJA gab es am 13./14. März 2013 einen weiteren Erfahrungsaustausch. Diesmal kamen etwa 35 Allein-Interessierte aus polnischen Behörden und Umweltorganisationen nach Vorpommern gereist, um an der Hochschule Neubrandenburg zunächst interessante Vorträge zum Thema Alleenschutz, den gesetzlichen Grundlagen und der praktische Umsetzung zu hören. Am folgenden Tag reiste die Gruppe mit dem Bus und einer orts- und fachkundigen Begleitung durch Frau Meifert vom Straßenbauamt Neustrelitz durch einen Teil unseres „Alleenlandes“. Die regen Diskussionen während der zwei Tage, die auch bei dem gemütlichen Abendessen in der Alten Kachelofenfabrik in Neustrelitz nicht abbrachen, zeugte von dem großen Interesse auf beiden Seiten. Das nächste Treffen wird am 18. und 19. April, diesmal in Szczecin sein. Wir freuen uns darauf!

### ► **Alleenausstellung**

Auf Einladung der CDU Fraktion wurde die Allein-Ausstellung des BUND im März auf dem Flur der CDU-Fraktion im Landtag gezeigt. Von Seiten der CDU wurde die Ausstellung vom stellvertretenden CDU-Fraktionsvorsitzenden Burkhard Lenz eröffnet.

Demnächst soll die Ausstellung in Anklam in den Räumen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu sehen sein.



**Abbildung 8: Ausstellung im Landtag bei der CDU Fraktion**

### ► Baumpflanzung und Würdigung „Tag des Baumes“

Zum 17. April haben der BUND M-V und der Tourismusvereins Westrügen zu einer Baumpflanzung in die Gemeinde Schaprode eingeladen. Gepflanzt werden zwei Linden. Gleichzeitig wird an den Tag des Baumes erinnert und über den Baum des Jahres, den Wildapfel, im Gasthaus Schilling informiert.

Im Sommer letzten Jahres war die Alleenausstellung in Schillings Gasthof in Schaprode zu sehen. In den Sommerwochen haben viele Einheimische und Touristen von den gemeinsamen Bemühungen, die Alleen zu bewahren, erfahren.

Viele Besucher haben sich mit einer Spende an unserem Alleenprojekt beteiligt. Aus diesen Spendenmitteln haben BUND und Tourismusverein Westrügen die beiden Linden finanziert. Die Bäume werden von einer Baumschule Putbus geliefert. Die Bewässerung der Bäume wird die Gemeinde übernehmen.



**Abbildung 9: Ältester Wildapfel Mecklenburg-Vorpommerns in Stubbendorf, Landkreis Rostock. 2006 vor dem Auseinanderbrechen**

Die Idee eines "Arbor Day", eines Tages des Baumes, kommt aus dem nordamerikanischen Bundesstaat Nebraska. Als die ersten Siedler dorthin kamen, fanden sie eine Landschaft vor, die sehr arm an Bäumen war. Einer der Pioniere von 1854 war J. Sterling Morton, der gleich anfang, sein Grundstück mit Bäumen, Sträuchern und Blumen zu bepflanzen. Als Journalist und Herausgeber von Nebraskas erster Zeitung informierte er seine Landsleute über seine "ansteckende" Begeisterung für Bäume. Am 4. Januar 1872 schlug Morton als erster vor, einen "Feiertag" für Baumpflanzungen einzuführen. Am 10. April 1872, dem ersten "Arbor Day" wurden in Nebraska mehr als eine Million Bäume gepflanzt.

Am 25. April 1952 hat erstmalig der damalige Bundespräsident, Theodor Heuss, im Bonner Hofgarten einen Berg-Ahorn gepflanzt und damit in Deutschland den Tag des Baumes begründet.

### ► BUND-MV im Umwelt und Agrar-Ausschuss der Landkreise Nordwestmecklenburg und Vorpommern-Greifswald

Im März und April wurde der BUND von Ausschussmitgliedern des Umwelt- und Agrarausschusses in Nordwestmecklenburg und Vorpommern-Greifswald eingeladen, über den Baum- und Alleenschutz in Mecklenburg-Vorpommern, Probleme und Lösungsansätze, zu sprechen. Die vielen Fragen waren der Beweis für ein großes Interesse an dem Thema.

Die Lübecker Nachrichten brachten am 27. März 2013 eine ausführliche Pressemitteilung zum Thema Alleen und Auffausalz. Ein Auszug daraus: „Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt und Landwirtschaft des Kreistages spielen mit dem Gedanken, dass beim Winterdienst auf Kreisstraßen künftig auf Streusalz verzichtet wird. Damit sollen vor allem Alleebäume geschützt werden. 'Die Bäume verhungern und verdursten', sagte Katharina Brückmann, Alleenbeauftragte des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), die bei der Sitzung zu diesem Thema referierte. Die Ausschussmitglieder wollen nun prüfen, ob und wie der Verzicht auf Streusalz umgesetzt werden kann“. Mehr unter: [www.in-online.de/Lokales/Nordwestmecklenburg/Kein-Streusalz-mehr-auf-Nordwestmecklenburgs-Strassen](http://www.in-online.de/Lokales/Nordwestmecklenburg/Kein-Streusalz-mehr-auf-Nordwestmecklenburgs-Strassen)

**Gemeinsam aktiv für den Schutz unserer Alleen - Alleenpaten gesucht!**

Eine Alleenpatenschaft ist eine Tat für die Zukunft. Sie  
Geschenk.

eignet sich auch gut als

**3 EURO im Monat helfen !!**

Anerkannter Naturschutzverband nach § 3 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes  
Deutsche Sektion von Friends of the Earth International  
Spendenkonto: Sparkasse Mecklenburg-Schwerin •  
BLZ 140 520 00 • Konto-Nr. 370 033 370